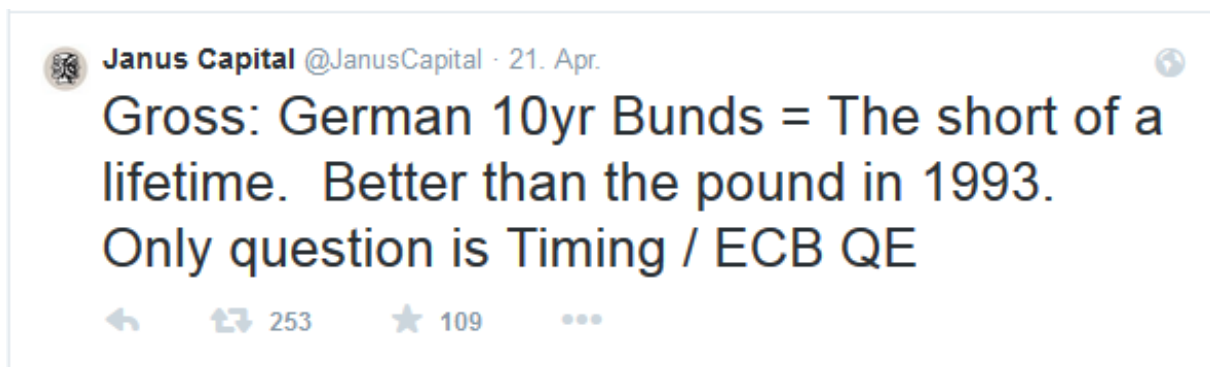


## Der Short-Trade des Jahrhunderts

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 30.04.2015 10:01 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**US-Starinvestoren wie Bill Gross blasen zum Angriff auf den Bund-Future und rechnen mit steigenden Renditen bei Bundesanleihen. Es gebe keinen Grund für Investoren, negative Zinsen zu akzeptieren.**

Die US-Starinvestoren Bill Gross und Jeffrey Gundlach rechnen mit steigenden Renditen bei deutschen Staatsanleihen und empfehlen Short-Trades auf den Bund-Future. Wetten auf einen fallenden Bund-Future seien der Short seines Lebens, teilte der als "Bond-König" gehandelte Bill Gross vor rund einer Woche über die Kurznachrichtenplattform Twitter mit. Die Wette sei besser als der Short-Trade auf das britische Pfund zu Beginn der neunziger Jahre, als Hedgefonds-Manager George Soros rund eine Milliarde Dollar verdiente. Das einzige Problem sei das richtige Timing, angesichts der Anleihenkäufe durch die Europäische Zentralbank (EZB). Seit März erwirbt die EZB zusammen mit den nationalen Notenbanken europäische Staatsanleihen und andere Wertpapiere im Volumen von 60 Milliarden Euro pro Monat.



Am Mittwoch empfahl nun auch Hedgefonds-Manager Jeffrey Gundlach von DoubleLine Capital eine Short-Wette auf deutsche Staatsanleihen. Bei einem hundertfach gehebelten Short-Trade auf zweijährige deutsche Staatsanleihen sei eine Rendite von 20 Prozent möglich, sagte Gundlach im Interview mit Bloomberg. Bei Anleihen entsprechen sinkende Kurse steigenden Renditen und umgekehrt.

Auch Hedgefonds-Manager Alan Howard hält negative Anleiherenditen für „einfach verrückt“ und glaubt nicht, dass diese dauerhaft Bestand haben werden.

In der Tat gibt es keinen Grund für Investoren, negative Rendite bei Anleihen zu akzeptieren. Denn als Alternative können sie immer noch Bargeld in einem Safe aufbewahren – und damit zumindest eine Nullrendite erzielen – wenn man von den Lagerhaltungskosten absieht. Kein Wunder also, dass immer mehr Hedgefonds (wie der von Gundlach) Short-Wetten auf deutsche Staatsanleihen erwägen (und Befürworter negativer Zinsen inzwischen die Abschaffung von Bargeld ins Spiel bringen).

Die Short-Ansagen haben den Bund-Future in den vergangenen Tagen kräftig unter Druck gesetzt. Der Bund-Future sank von einem Hoch bei 160,69 Punkten am 17. April auf 157,23 Zähler im Tief am Mittwoch.



Die Rendite der zehnjährigen deutschen Staatsanleihe stieg entsprechend von 0,07 Prozent im Tief auf zuletzt wieder 0,262 Prozent.



Empfehlung: [Sehen Sie sich zu diesem Thema auch die Sendung GodMorning! meines Kollegen Jochen Stanzl an.](#)

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Euro-Bund Future</b>	<b>EUREX</b>	<b>27.11.2020</b> <b>22:03:15</b>	<b>175,63</b>	<b>0,04</b>	<b>0,02</b>	<b>175,65</b>	<b>175,41</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
<b>DE 10Y Bond Yield</b>	<b>Bonds</b>	<b>27.11.2020</b> <b>16:30:18</b>	<b>-0,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,34</b>	<b>-0,58</b>	<b>-0,59</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 29.11.2020 21:34:58

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020